Überzeugungskraft und intensive Arbeit

Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. feiert ihren 25. Geburtstag

Der 3. Dezember 1990 war die Geburtsstunde der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. (ARGE Donaumoos). „Geburtshelfer" war der Staatsvertrag zwischen Bayern und Baden Württemberg zur Trinkwasserentnahme an der Donau.

10 Millonen Euro wurden über diesen Staatsvertrag zur „Verbesserung des Wasser-Naturhaushaltes im Schwäbischen Donaumoos" zur Verfügung gestellt. „Und damit das Ganze kein Papiertiger blieb, brauchte es eine Organisation", erklärt Dr. Ulrich Mäck, der seit 1991 Geschäftsführer der ARGE Donaumoos ist. Naturschützer, Bauernschaft und Kommunalpolitiker schlossen sich in der ARGE zusammen, um gemeinsam an dem Hauptziel, der Wiedervernässung der Moore mit Übereinstimmung der Nutzerinteressen, zu arbeiten. „Und weil das wirklich Arbeit war und ist, sind wir auch eine Arbeitsgemeinschaft und kein Landschaftspflegeverband", so Dr. Mäck. Vor allem „Geistesarbeit" sei zunächst gefragt gewesen. „Inzwischen haben wir alle Interessensgruppen an einen Tisch geholt und es funktioniert recht gut die letzten Jahre", sagt Bürgermeister Christian Konrad, der den Vorsitz in dem rund 160 Mitglieder starken Verein hat.

Dr. Ulrich Mäck (r.), Geschäftsführer der ARGE Donaumoos mit Bürgermeister Christian Konrad, 1. Vorsitzender der ARGE und dem verstorbenen Staatsminister a.D. Dr. Bruno Merk, der 2011 die „Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos" gründete, auf dem Bohlenweg. ARCHIVFOTO: Ulrich Wagner

Aber warum spielt eine Wiedervernässung der Moore eigentlich eine so große Rolle? Entwässerte und landwirtschaftlich genutzte Moore sind neben dem Energiesektor die größte Einzelquelle für den Ausstoß klimaschädlicher Gase. Feuchte Moore hingegen, haben eine aktive Speicherrolle, in denen aber auch die Landwirtschaft weiter einen Stellenwert haben kann. „Ackerbau im Moor ist mühsam", sagt Dr. Mäck. Aber einer der größten Erfolge für den Naturschutz ist, dass die bayerische Staatsregierung als erstes Bundesland den Klimaschutz in die Förderbedingungen des neuen Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) aufgenommen hat. Damit wird der Umstieg von Acker- auf Grünland und die extensive Nutzung von Moorflächen seit 2015 mit deutlich höheren Sätzen unterstützt als auf normalen Böden. Das heißt, plakativ ausgedrückt, aus dem Landwirt wird im Moor ein Klimawirt.

Rückblickend sind sich Dr. Mäck und Bürgermeister Konrad einig, war die größte Errungenschaft der vergangenen 25 Jahre die 2011 in Betrieb gegangene Nauwasserleitung im Leipheimer Moos, eine aktive Vernässung. Viel Überzeugungskraft und 10 Jahre intensive Arbeit seien dafür nötig gewesen. Für die Zukunft wünschen sie sich, dass die Wiedervernässung im Gundelfinger Moos gut voran geht.

Aber noch etwas ist in den 25 Jahren passiert: „Die ARGE ist salonfähig geworden", sagt der Geschäftsführer. Wurde anfangs auf die ARGE eher mit einem unterdrückten Schnaufen und hochgezogenen Augenbrauen zugegangen, ist doch jetzt eindeutig ein herzliches Lächeln zu spüren. Dies liegt sicher auch daran, dass es bei der ARGE Donaumoos nicht darum geht, das Moos zu schützen, in dem man es „absperrt". Vielmehr wird den Menschen, die in unmittelbarer Nähe leben, die Besonderheit ihres Umfelds durch Exkursionen z.B. zum Bohlenweg näher gebracht.

Eine tolle Bestätigung der Arbeit war das große Interesse des 2013 verstorbenen Staatsministers a.d. Bruno Merk. Bei einer Exkusion durchs Moos mit Dr. Mäck entwickelte sich eine Liebe zum Schwäbischen Donaumoos, die 2011 in der Gründung der „Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos" mündete.

Die Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. feiert ihren 25. Geburtstag mit besonderen Veranstaltungen im Jahr 2016. Geplant sind Exkursioen, Vorträge und Fachveranstaltungen. Ankündigungen hierfür entnehmen Sie bitte den nächsten Stadtzeitungen und der Tagespresse.

Für Mensch und Landschaft

Die „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V." kümmert sich seit 25 Jahren erfolgreich um einen einmaligen Lebensraum vor unserer Haustür:
- erhalten, was im Moor und an der Donau noch intakt ist,
- entwickeln, was diese einzigartige Natur auf lange Sicht bewahrt,
- informieren über das, was passiert.

Das gemeinsame Ziel der in der ARGE Donaumoos vereinten Gruppen Kommunalpolitik, Landwirtschaft und Naturschutz ist, die Ansprüche des sensiblen Naturraums mit den Bedürfnissen der Nutzer zu vereinbaren. Zur Sicherung dieser Arbeiten gründete Staatsminister a. D. Dr. Bruno Merk (†) 2011 die „Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos".

Auch Sie können helfen – mit Ihrer Unterstützung oder Spende. Diese kommt direkt an. In Ihrem Lebensumfeld! Vielen Dank!

Natur- und Kulturstiftung Schwäbisches Donaumoos
Radstraße 7a / D-89340 Leipheim-Riedheim
Tel. 08221 7441 / Fax 08221 7404
sekretariat@arge-donaumoos.de / arge-donaumoos.de
IBAN: DE 1472 0518 4000 4020 4448 BIC: BYLADEM1GZK – Sparkasse Günzburg-Krumbach

Gottwein & Söhne
SCHREINEREI
Wahre Werte. Echte Meister.
Ihre Innungsschreiner.
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Individuelle Möbelherstellung